

## **PROTOKOLL**

über die am Mittwoch, den 21.09.2016 um 19.30 Uhr (im Anschluss an die Begehung Durchforstung Matetsch) im Sitzungssaal des Verwaltungsgebäudes der Agrargemeinschaft stattgefundene 451. Sitzung des Ausschusses mit folgender

## **TAGESORDNUNG**

- 1.) Begrüßung
- 2.) Genehmigung der Niederschrift der 450. Sitzung des Ausschusses
- 3.) Berichte: Obmann, Betriebsführer
- 4.) Anschaffung Anhänger für Landwirte
- 5.) Neuanschaffung Auto (Ersatz für Toyota Hilux)
- 6.) Allfälliges

### **Anwesende:**

Kaspar Sepp, Erlenstraße 12  
Tschugmell Florian, Aulandweg 6  
Marlin Peter, Hinterburgweg 14  
Felder Monika, Unterrainweg 40  
Rauch Raimund, Werkstraße 11  
DI Wachter Armin, Am Gufel 2a  
Dr. Säly Reinhard, Birkengasse 4  
Bgm Bucher Georg, Rudigierstraße 13  
Balter Annelies, Unterrainweg 19 als Ersatz für Schrottenbaum Leo

Jäger Markus

Meyer Martin, Laschierweg 2b  
Salomon Lukas, Werkstraße 13  
Säly Wolfgang, Raiffeisenstraße 1  
Wachter Martin, Werkstraße 8d

Vonbank Michael, Betriebsführer  
Gaßner Ruth, Protokollführerin

### **Entschuldigt:**

Schrottenbaum Leo, Zimbastraße 4

## **1.) Begrüßung**

Obmann Sepp Kaspar begrüßt alle Anwesenden und bedankt sich für ihr Kommen.

## **2.) Genehmigung der Niederschrift der 450. Sitzung des Ausschusses**

Das Protokoll der 450. Sitzung wurde von allen Anwesenden einstimmig genehmigt.

Raimund Rauch bittet um Richtigstellung: unter Punkt 4. wurde statt Jagdgesellschaft Jagdgenossenschaft geschrieben. Der Obmann weist den Ausschuss nochmals darauf hin solche Änderungen bis 14 Tage nach Erhalt zu melden!

## **3.) Berichte**

### **Bericht des Obmanns**

#### 1. Asfinag / VIW KV A14

Die Dienstbarkeitsverträge der Asfinag und der VIW sind unterzeichnet!

Baubeginn ist noch nicht fix da es bekanntermaßen Probleme mit der Grundablöse bei der Firma Uniwash gibt. Unsererseits ist alles auf Schiene. Der beantragte und in Aussicht gestellte 10m Bereich (anstatt 15m Abstand zur A14) wurde und wird auch nach Nachfrage nicht in den Vertrag aufgenommen. Aus diesem Grund werden wird in naher Zukunft ein theoretisches Projekt bei der Asfinag einreichen um uns die Bebaubarkeit bis 10m von der Böschungskante zu sichern.

#### 2. Bauplatz Außerfeldstraße

Hier gibt es mit Wachter Otto und Plangg Martin zwei ernsthafte Interessenten. Sie werden sich bis Ende des Jahres entscheiden.

#### 3. Neues Flugdach

Das neue Flugdach auf der Rückseite des Schopfes ist fertiggestellt. Die Ausschussmitglieder, die bei der Begehung dabei waren haben dieses auch besichtigt.

#### 4. Grundtausch mit der Firma Zech

Armin Wachter hat sich bereit erklärt die beiden Grundstücke Müller Zalum und das Grundstück von Tschugmell Florian zu schätzen. Die Grundstücke Gstena und Grundstück

Kraxner inkl. Stall werden von einem Gutachter welcher von der Firma Zech beauftragt wird geschätzt. Die Gutachten werden dann zur Wertgegenüberstellung zum Tauschgrundstück (Rondel Zech Kies) im Besitz der Agrargemeinschaft Bürs herangezogen.

5. Grundtausch Gassner Stahlbau / Müller Günther

Die Firma Gassner Stahlbau beabsichtigt das Grundstück von Müller Günther zu erwerben und der Agrargemeinschaft als Tauschfläche für eine Lagerfläche im Nahbereich ihres Betriebs anzubieten.

6. Angelegenheit Fischler

Hier ist leider noch kein Ende in Sicht. Herr Fischler wird den Bescheid der Agrarbezirksbehörde nicht akzeptieren und erhebt Einspruch beim Landesverwaltungsgericht.

7. Mitarbeitergespräche

Diese wurden bis auf die Gespräche mit Ruth und Stefan durchgeführt. Es war sehr erfreulich zu hören, dass es unseren Mitarbeitern bei uns gefällt und die Arbeiten sehr abwechslungsreich sind. Vom Obmann wurde ihnen angeboten sie bei eventuellen Schulungs- und Weiterbildungsmöglichkeiten zu unterstützen. Auch kamen verschiedenste Verbesserungsvorschläge von ihnen welche noch genauer erörtert und geprüft werden müssen.

8. Neues Logo für die Agrargemeinschaft

Das neue Logo ist leider noch nicht fertig. Wird aber in den nächsten Wochen fertiggestellt und bei der nächsten Sitzung präsentiert.

9. Thema Recycling- und Fräsasphalt

Hier liegt ein Gutachten des von der Firma Hilti + Jehle hergestellten Recyclingasphalt vor und kann jederzeit beim Obmann eingesehen werden. Bei etwaiger Deponierung dieses Materials wird ein Aushang, mit dem Vermerk der Einsichtnahme in diese Unterlagen, im Verwaltungsbüro ausgehängt.

10. Alpfest

Leider musste das geplante Alpfest im Rellstal abgesagt werden. Gründe hierfür waren: Kein Pfarrer zum gewünschten Termin verfügbar, ebenso hatte die Harmoniemusik Bürs auch keinen Termin mehr frei. Da der Alpsommer am letzten Wochenende mit dem Abtrieb endete, macht es keinen Sinn das Fest in diesem Jahr noch durchzuführen. Es ist nun geplant nächstes Jahr, wenn die Alpe wieder beweidet wird, sprich Mitte bis Ende Juni, dieses Fest nachzuholen. Vom Ausschuss kommt der Vorschlag das Alpfest am 15. August zu veranstalten. Der Obmann klärt diesen Termin ab (Musik, Pfarrer)

### 11. Anschaffung von Überwachungskameras

Der Vorstand hat beschlossen das Betriebsgelände der Agrar mit Überwachungskameras auszurüsten. Es liegt ein Angebot der Firma Neyer vor, welches noch geprüft und nachverhandelt werden muss. Es werden noch weitere Angebote eingeholt.

### 12. Ansuchen Jagdpächter Schlagenhauf Fritz

Von unsrem Jagdpächter Herrn Fritz Schlagenhauf liegt ein Ansuchen um Verlängerung des Pachtvertrages der Eigenjagd Salonien vor. Da der Pachtvertrag noch bis 2018 läuft ist hier noch keine Eile geboten. Auf Grund des sehr guten Verhältnisses zu unserem Jagdpächter spricht jedoch grundsätzlich nichts gegen eine Verlängerung.

### 13. Angelegenheit Rellstal

Die Arbeiten am neuen Kraftwerk Rellstal der VIW laufen soweit termingerecht ab. Leider wurde bei der vor ca. 1 ½ Monaten durchgeführten Druckprobe an der neuen Druckrohrleitung wie teils bekannt, erhebliche Schäden festgestellt. An rund 35 Stellen muss nun diese Leitung wieder freigelegt werden. Dies bedeutet für uns, unseren Alpbetrieb und für die Jagd eine weitere Verlängerung der Bauzeit bzw. eine weitere Verzögerung in Bezug auf die Wiederherstellung unserer Weideflächen und auch eine länger anhaltende Störung des Wildes. Mit den VIW wurde in einem Locklaugenschein letzte Woche vereinbart, dass etwaige Nutzungseinschränkungen und Entschädigungen durch Streichung der Weideflächen durch die AMA, durch die VIW in vollem Umfang entschädigt werden müssen. Ebenso wird der erneut hohe Aufwand zur Umzäunung der noch nicht beweidbaren Flächen vergütet. Die Sanierungsarbeiten an der Druckrohrleitung werden noch heuer, nach der Brunftzeit, ausgeführt. Hoffen wir, dass das Wetter einigermaßen mitspielt. Die Jagd hat diesem Prozedere zugestimmt und ist ebenfalls für eine rasche Fertigstellung der Anlagen.

### 14. Anfrage der Firma Zima

Die Firma Getzner beabsichtigt im Bereich des momentanen Parkplatzes zwischen der alten Lünserseefabrik und dem Alvierbach ein neues Betriebsgebäude zu errichten. Da die in diesem Bereich befindlichen Parkplätze somit wegfallen würden, benötigen sie eine Ersatzfläche. Ihr Wunsch wären 1500m<sup>2</sup> unseres an der Südseite angrenzenden Grundstücks (Alte Traube). Der Vorstand ist gegen eine Abgabe dieses Grundstücks, auch nicht im Baurecht. Es würden wieder landwirtschaftliche Flächen verloren gehen. Ein Tausch mit einer entsprechenden Fläche in Bürs stünde jedoch nichts im Wege.

### 15. VKW Stromkabelverlegung

Wie vielleicht schon bemerkt, wurde Herrn Norbert Tiefentaler gestattet, die Stromversorgung zu seinem neuen Wohnhaus beim "Tichboga" am Rande unseres Grundstücks bei der Alten Traube zu verlegen. Die Arbeiten sind bereits abgeschlossen.

## 16. Alpsommer 2016

Wie schon erwähnt ist die Alpsaison 2016 mit letztem Wochenende abgeschlossen worden. Leider verendeten in der Alpe Salonien und auf der Ochsenalpe je 2 Stück Vieh. Alle 4 wurden mit dem Hubschrauber geborgen. Im Rellstal ist noch ein Stück Vieh abgängig. Ansonsten verlief der Alpbetrieb unfallfrei.

### **Bericht des Betriebsleiters**

Abschlussprüfung: Unsere beiden mittlerweile Ex- Lehrlinge Manuel und Simon haben nicht nur in den theoretischen Fächern, sondern auch in den praktischen Prüfungsfächern mit einem „ausgezeichneten Erfolg“ bestanden. Wir gratulieren beiden frischen Forstfacharbeitern für die super Leistung.

Am Guscha mussten einige vom Borkenkäfer befallene Bäume gefällt werden. Insgesamt fielen ca. 60 fm dem Käfer zum Opfer. Das Holz wurde mittels Traktor mit Winde gefällt und aufgerüstet. Danach wurden die Bloche sofort aus dem Wald transportiert und das Nutzholz an die umliegenden Sägewerke verkauft. Das Brennholz wurde an unseren Holzplatz geführt.

Auch heuer wurden wir von sechs Ferialer/innen wieder einen Monat lang tatkräftig unterstützt. Sie wurden bei etlichen Arbeiten in der Forstwirtschaft bzw. Alpe eingesetzt. Unter anderem wurden Jungpflanzen ausgemäht, Vergleichsflächen und Einzelschutz erstellt.

Im Rellstal wurde die Straße zwischen unteren und oberen Stafel geräumt. Mittels Kettenbagger und Dumper wurde die Straße von Steinen, Fels und Erdmaterial, welches während der Wintermonate aus der Böschung gebrochen sind gereinigt. Zugleich wurde unterhalb des Zimbahütle eine Drainage in der Alpwiese erstellt. Durch das Ableiten des Dachwassers und des Kammerüberlaufs war die darunterliegenden Almwiese für das Vieh fast nicht mehr begehbar. Es wurde eine Haupt- und zwei Seitendrainage gelegt. Zusätzlich wurden auch Putzschächte erstellt.

Die Fondienste konnten fast immer durchgeführt werden. Die Mitglieder waren eine große Hilfe beim Ausmähen von Jungwuchsflächen, Erstellen von Verbisschutzeinrichtungen und Räumung von Forstwegen. Wegen Schlechtwetter mussten bisher zwei Frondienst verschoben werden, einer wird am kommenden Samstag nachgeholt. Ich möchte mich bei unserem Forstpersonal für die Mitarbeit herzlich bedanken. Ohne ihre Mitarbeit an zehn 10 Wochenenden wäre ein Frondienst nicht möglich.

An die Firma Witwer und Vonbank wurden 38 Piloten verkauft. Diese werden für die Erstellung der neuen Bühne für die Bregenzer Festspiele benötigt. Die Piloten mussten einen Mittendurchmesser von ca. 30 cm und eine Länge von 10 m haben. Die Fällung, Aufarbeitung und Rückung der Piloten wurden durch einen Highlander der Fa. Niederacher durchgeführt. Grund für diese Fremdvergabe waren Arbeitserleichterung, sicherheitstechnische Maßnahmen und die Wirtschaftlichkeit. Die gerüsteten Piloten wurden händisch geschält und gespitzt.

Auf Bitte der Gemeinde Bürs wurde heuer das erste Mal bei der Ferienkinderbetreuung mitgemacht. Leider hat uns das Wetter einen Strich durch die Rechnung gemacht, daher wurde die Veranstaltung kurzerhand in die neue Lagerhalle verlegt. Hier wurde ein Parcours aufgestellt, indem die Kinder ihre Geschicklichkeit zeigen konnten. In der Sägehalle konnten die Kinder Bilder auf eine Holzscheibe malen. Zusätzlich wurden sie mit Zuckerwatte und einer Jause gestärkt. Ein herzliches Dankeschön an meine Mitarbeiter die mit viel Geschick und Phantasie den Parcours erstellt haben. Die 30 Kinder waren begeistert.

Bürgermeister Georg Bucher bedankt sich nochmals recht herzlich beim Betriebsführer. Er habe sehr viele positive Rückmeldungen der Eltern und Kinder erhalten.

Bei Matetsch wurde eine Endnutzung mittels Seilbahn durchgeführt. Insgesamt wurden ca. 600 fm Holz geschlagen. Grund für die Nutzung, es handelt sich um eine Endnutzung. Zudem konnte gleichzeitig einiges Sturmholz aufgearbeitet werden und es konnte der Hang (Rutschgebiet) etwas entlastet werden. Das gerüstete Nutzholz wurde an die Fa. Fritsche, Welte und Vogt verkauft.

Das Brennholz wurde zu unserem Holzplatz geliefert. Die Schlägerungsarbeiten und Transportarbeiten wurden ausgeschrieben. Der Zuschlag erhielt die Fa. Wilhelm und Vogt.

Ebenfalls wurde bei Matetsch mit der Durchforstung eines Stangen bzw. Baumholzes begonnen. Die gezeichneten Bäume (Bedränger) sollen im Sortimentsverfahren mittels Pferd und Seilbahn an die Forststraße vorgerückt werden. Es sind ca. 2,5 ha zu durchforsten. Dabei fallen ca. 300 bis 400 fm Schwachholz an.

Das geplante Flugdach hinter den Garagen wurde in Eigenregie errichtet. Außer einigen Materialien wurde das Flugdach von unserem eigenen Forstpersonal erstellt. Es dient als Lagerhalle für den Schindelvorrat und Pfosten.

Die geplante und genehmigte forstliche Auffahrt gegenüber der Stutzkapelle wurde errichtet. Es wurden einige für die Landesstraße und die Kapelle gefährliche Bäume gefällt. Durch die neue Auffahrt ist ein Revierteil leicht erschlossen worden. Nun kann mittels Traktor bzw. Pferderückung die forstlichen Nutzungen kostengünstig und sicher durchgeführt werden. Die Auffahrt wurde auch seitens der Behörde und des Landesstraßenbauamtes für sinnvoll gehalten. Nach Beendigung der Arbeit wurde die Auffahrt von Vertreter des Landesstraßenbauamtes abgenommen.

Gemeinsam mit der Gemeinde Bürs wurde das Projekt „Trockensteinmauer“ auf der Schaß vom letzten Jahr fortgesetzt. Zuerst wurde die alte Steinmauer von der Agrar frei geholt. Danach wurde gemeinsam eine neue Trockenmauer aufgebaut. Der Erfolg lässt sich sehen.

Auf der Schaß wurde das „Tantelierbrünnele“ durch den „Quellenmichl“ neu gefasst. Das „Tantelierbrünnele“ ist die einzige Quelle auf der Schaß. Bei der neu gefassten Quelle soll nun ein Holzbrunnentrog und eine Holzbank gesetzt werden.

#### **4.) Anschaffung Anhänger für Landwirte**

Uns liegt ein Schreiben vom 08.08.2016 vom Viehzuchtverein Bürs über die Anschaffung eines Viehtransporters des Viehzuchtvereins Bürs mit der Bitte an die Agrargemeinschaft um Kostenbeteiligung vor:

Der Vorstand ist der Meinung, dass grundsätzlich nichts dagegensprechen würde, wenn die Agrargemeinschaft diesen Anhänger kauft und an unsere Landwirte weitervermietet. Wie diese Miete aussehen kann ob (Fronstunden, Miete, oder Naturalien) wird noch vereinbart. Da die Agrargemeinschaft keine MwSt. bezahlt wäre der Kaufpreis erheblich günstiger. Was noch dazukommt, beim Anhänger, der laut Beschluss, für unseren Traktor angeschafft wird, kann der Preis ebenfalls nochmals, auf Grund des Ankaufs von 2 Anhängern, heruntergehandelt werden.

Bürkle Sigurd würde sich um die wetterfeste Unterstellung des Anhängers kümmern. Ebenso ist er direkt verantwortlich für die laufenden Reparaturen und den Service, welche die Landwirte zu bezahlen haben. Es wird ein Konto eingerichtet in welches jeder Landwirt einen gewissen Betrag einzahlt. Mit diesem Geld wird der Unterhalt des Anhängers finanziert. Die Kosten für diesen Viehtransportanhänger belaufen sich auf rund EUR 17.000.- ohne MwSt.

Nach eingehender Diskussion wird der Beschluss für diesen Antrag vertagt da noch genauere Details mit dem Steuerberater Thomas Kofler (Steuern, Abschreibung) und den Landwirten (Miete) abgeklärt werden müssen.

#### **5.) Neuanschaffung Auto (Ersatz für Toyota Hilux)**

Unser Pickup Toyota Hi-Lux ist mittlerweile 8 Jahre alt und hat rund 95.000 km auf der Uhr. Beim letzten Service musste leider festgestellt werden, dass erhebliche Reparaturen anstehen würden. Auspuff neu, Stoßdämpfer defekt, Rost, Kupplung, Bremsen u.ä.

Unserer Meinung nach ist es nicht mehr sinnvoll hier zu investieren, stattdessen sollte dieses Fahrzeugs durch ein Neues ersetzt werden.

Uns liegen bereits Angebote von Toyota und Mitsubishi vor. Wir warten noch auf Offerte von Ford, Isuzu und VW. Der Kostenrahmen für diese Anschaffung wurde vom Vorstand auf rund EUR 30.000.- bis max. 35.000.- festgelegt.

Der Obmann bittet den Verwaltungsausschuss um Abstimmung ob ein neues Dienstfahrzeug für unsere Forstabteilung angeschafft werden kann.

Die Abstimmung erfolgt einstimmig.

Es werden nun die restlichen Angebote eingeholt und dem Ausschuss bei der nächsten Sitzung vorgelegt.

## 6.) Allfälliges

Lukas Salomon möchte bei der nächsten Ausschusssitzung eine anonyme Abstimmung für den heute besprochenen Punkt 4. (Anschaffung Viehtransporter für Landwirte)

Raimund Rauch möchte, dass beim Frondienst in der Ochsenalpe nächstes Jahr die Firmenautos der Agrar verwendet werden können, da sonst Privatpersonen auf die Alpe fahren müssen.

Der Obmann erklärt, dass Josef Kiesling den Frondienst selbst organisiert und meinte er habe genügend Fahrzeuge.

Raimund Rauch fragt nach wer den Gamsabschuss 2016 erhält. Sepp Kaspar erwidert, dass dies bis zur nächsten Ausschusssitzung im Vorstand abgeklärt wird.

Raimund Rauch bittet den Vorstand das Ansuchen der Funkenzunft bzgl. Spende des Funkenholzes bitte so bald wie möglich zu erledigen.

Dr. Reinhard Säly bedankt sich recht herzlich bei Betriebsführer Michael Vonbank für die informative und interessante Begehung des Gebietes Matetsch die vor der Ausschusssitzung stattgefunden hat.

**Ende der Sitzung: 21.30 Uhr**

**Die Protokollführerin:**



Ruth Gaßner

**Der Obmann:**



Sepp Kaspar